

Konzerte in Rehetobel

Es freuen sich auf einen zahlreichen Besuch:
Lesegesellschaft Dorf Rehetobel und Evangelische Kirchgemeinde

Eintritt frei – Kollekte

Sonntag, 30. Oktober 2011, 19:00 Uhr
Reformierte Kirche Rehetobel

Wir danken folgenden Gönnerinnen und Gönnern
herzlich für die Unterstützung:

Stiftung Ersparnisanstalt, Rehetobel
Dr. Fred Styger Stiftung, Herisau
Appenzeller Kulturkonferenz

Andrea Lang (Sopran)
und
Claire Pasquier (Piano)

Fritz und Ursi Anderwert, Brigitt Bachmann, Brigitt Baumgartner,
Peter und Barbara Bischoff, Bernhard Brassel, Walter Hofer,
Hans-Peter Hotz und Anne Zesiger Hotz, Beatrix Jessberger, Igor Karsko,
Elsa Kast, Irene Kern, Ueli und Hedi Kohler, Christian und Luzia Lenggenhager,
Doris und Otto Lienert, Erika Mittelmeijer-Trefny,
Musikhaus Bachmann AG, Verena Pösselt, Gisela Rilling, Willi Rohner,
Wilfried und Marlies Rutz-Folkers, Willi und Marianne Schär,
Raphael Sprenger, Kurt Studer, Arthur und Elli Sturzenegger,
Steffen und Nicole Tolle, Eveline Vorster und Klaus Mezger,
Stefan und Annegret Wigger, Peter und Vreni Zünd

„Liebesode“

Programm

Johann Sebastian Bach (1685-1750)	Goldberg Variationen – Air, Variationen 1-3
Reynaldo Hahn (1874-1947) Henry Purcell (1659-1695)	A Chloris I attempt from Love's sickness Sweeter than Roses
Franz Schubert (1797-1828)	Impromptu Nr. 3
Franz Schubert (1797-1828) Robert Schumann (1810-1856)	Du bist die Ruh Widmung Die Blume der Ergebung
Frederic Chopin (1810-1849)	Nocturne Op. 9 – Nr. 1
Johannes Brahms (1833-1897) Edvard Grieg (1843-1907)	Meine Liebe ist grün Jeg elsker dig Der Traum
Maurice Ravel (1875-1937)	Sonatine – II. Mouvement de menuet
Henri Duparc (1848-1933) Gabriel Fauré (1845-1924)	Chanson triste Après un rêve Fleur j'etée

Zum Programm

Andrea Lang entführt zusammen mit Ihrer Begleiterin Claire Pasquier auf eine romantische Reise durch die verschiedenen Zeitepochen und Sprachen der Liebe. Wie eine Perlenkette reihen sich die einzelnen Lieder diverser Komponisten aneinander.



„Die Liebe ist Rätsel und Rausch, ist zarter Duft und Flammenmeer heftiger Leidenschaften – Extrempole einer künstlerisch unerschöpflichen Empfindung, die im Programm „Liebesode“ geradezu mustergültig aufgefächert wird. Geschmack beweisen die beiden Künstlerinnen in der subtilen, nie zu dick aufgetragenen Gestaltung, mit der ein Lied-Rezital steht und fällt. Die Liebe macht sie nicht blind oder taub, sondern enorm feinfühlig und aufmerksam für jede Regung des Herzens.“

(Rezension im St. Galler Tagblatt)

Aufführende



Die Schweizer Sopranistin **Andrea Lang** absolvierte ihr Gesangsstudium „mit Auszeichnung“ an der Universität der Künste Berlin und vervollständigte ihre Ausbildung bei namhaften Künstlern im Rahmen bedeutender internationaler Meisterkurse. Rege Opern- und Konzerttätigkeiten führen die Sängerin ins In- und Ausland, wo sie in zahlreichen wichtigen Opern-, Operetten- und Oratorienpartien ihres Fachs zu hören ist. Zu ihren Engagements zählen unter anderem Auftritte im Grossen Festspielhaus Bregenz, im Brucknerhaus Linz, im Wiener Konzerthaus, in der Berliner Philharmonie, in der Tonhalle Zürich, beim Lucerne Festival, beim Brucknerfest Linz, beim Ravinia Festival Chicago, bei den Gustav Mahler Musikwochen, bei der World Expo 05 in Japan und bei den St. Galler Festspielen. 2009 lancierte Andrea Lang zusammen mit der Pianistin Claire Pasquier sehr erfolgreich ihre erste Lied-CD unter dem Titel „Liebesode“.

www.andrealang.ch



Die gebürtige Engländerin **Claire Pasquier** gewann bereits mit 11 Jahren ein Stipendium für hochbegabte Kinder, welches sie ans Royal College of Music in London führte, wo sie Klavier und Geige studierte. An der University of Melbourne in Australien und in Italien vervollständigte sie ihre Studien und erlangte das Solistendiplom „mit Auszeichnung“. Sie war Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe und genoss Engagements an der Victoria State Opera in Melbourne, am Opern-Studio La Scala, am English National Opera Studio und am Royal Opera House in London, an der English National Opera in Glyndebourne, bei der Pariser Fondation Royaumont, beim Israeli Vocal Arts Institute Tel Aviv in Zusammenarbeit mit der New Israeli Opera und der Metropolitan Opera New York, am Theater St. Gallen und bei den Bregenzer Festspielen. Heute arbeitet Claire Pasquier international als freischaffende Pianistin und Begleiterin mit verschiedenen Ensembles und Sängern zusammen.

www.absolutelyclassical.ch